Riniker, Hans

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **19/20 (1892)**

Heft 24

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zweiter von 300 Fr. zur Vertheilung kommt. Hierauf findet unter den Verfassern der im ersten Wettbewerb prämiirten Arbeiten eine zweite Concurrenz statt mit zwei ersten Preisen von je 2000 Fr., zwei zweiten zu je 1000 und zwei dritten zu je 500 Fr. Den Modellen des zweiten Wettbewerbes sind verbindliche Angebote für die Ausführung der Figuren in Savonnières-Stein I. Qualität beizulegen. Die Verfasser der im zweiten Wettbewerb mit ersten Preisen ausgezeichneten Entwürfe erhalten — sofern nicht triftige Gründe für eine anderweitige Vergebung vorliegen — die Ausführung. Das Preisgericht besteht aus den HH. Prof. Auer in Bern, Prof. Bluntschli in Zürich, Prof. H. Bovy in Genf, Arch. Gull in Zürich, Bildhauer Lanz in Paris, Maler P. Robert in Ried bei Biel und Prof. W. von Rümann in München, ferner aus den HH. Maler Anker in Ins und Prof. Albert Müller, Gewerbemuseumsdirector in Zürich, als Ersatzmännern. Die preisgekrönten Modelle des zweiten Wettbewerbes gehen in's Eigenthum der Eidgenossenschaft über. Oeffentliche Ausstellung sämmtl. Entwürfe beider Wettbewerbe. Dem Programm ist die Zeichnung einer Nische im Grundriss, Aufriss und Verticalschnitt in $^1/_{20}$ sowie eine schöne Lichtdruck-Ansicht des Mittelbaues des Polytechnikums beigegeben.

Stadtbibliothek in Bremen (Band XX S. 5.) Eingelaufen 35 Entwürfe. I. Preis: Arch. J. G. Poppe in Bremen. II. Preis (a): Arch. Jos. Müller in Strassburg. II. Preis (b) Hofbaurath E. Klingenberg in Treseburg. Angekauft die Entwürfe von Arch. Brunn & Schäfer in Offenbach und von Arch. Werner & Zaar in Berlin.

Cantonsschule und Gewerbemuseum in Aarau (Bd. XIX S. 152, Bd. XX S. 48, 66, 78). Gestern hat sich das aus den HH. Prof. Auer in Bern, Arch. Gull in Zürich und Arch. Jung in Winterthur bestehende Preisgericht zur Beurtheilung der eingelaufenen 22 Entwürfe in Aarau versammelt.

Preisausschreiben.

Studie über die Entwickelung des preussischen Eisenbahnwesens. Das unter obigem Titel in Bd. XVII auf Seite 102 u. Z. besprochene Preisausschreiben des Vereins für Eisenbahnkunde in Berlin ist in unveränderter Form nochmals zur Ausschreibung gelangt mit Einlieferungstermin bis zum 1. Mai 1894, da auf den urpsrünglichen Termin (1. Mai 1892) eine Lösung nicht eingelaufen ist.

Literatur.

Zeitschrift für den internationalen Eisenbahn-Transport. Unter diesem Titel wird mit künftigem Neujahr, als Organ des neu gegründeten Central-Amtes für den internationalen Eisenbahn-Transport, in Bern eine Zeitschrift herauskommen, die in monatlichen mindestens, drei bis vier Bogen starken Heften in deutscher und französischer Sprache, jedes in besonderer Ausgabe, gedruckt wird.

Die Zeitschrift wird einen amtlichen Theil und Mittheilungen allgemeiner Natur enthalten. In dem ersten werden das internationale Uebereinkommen mit den dazu gehörenden Ausführungen und Ergänzungen, ferner die damit im Zusammenhang stehenden Gesetze und Verordnungen der einzelnen Länder, endlich Mittheilungen der Eisenbahn-Gesellschaften, sowie die Entscheidungen des Centralamtes erscheinen, während der nicht amtliche Theil Abhandlungen aus dem Eisenbahnfrachtrecht, gerichtliche Entscheidungen aus diesem Gebiet, statistische Mittheilungen und Nachrichten über die Eisenbahn-Gesetzgebung etc. bringen wird. Das halbjährige Abonnement ist auf 3 $^1/_2$ bezw. 4 Fr. festgesetzt.

Nekrologie.

† **Werner von Siemens.** Am 6. dies erlag nach verhältnissmässig kurzer Krankheit der bedeutende Electrotechniker Ernst Werner von Siemens den Folgen einer Lungenentzündung, zu der in den letzten Stunden noch eine linksseitige Lähmung getreten war. Werner von Siemens wurde am 13. December 1816 zu Lenthe bei Hannover geboren. Mit 18 Jahren trat er in die preussische Artillerie ein, besuchte die Artillerie- und Ingenieurschule zu Berlin und wurde 1838 Artillerie-Officier. Seine erste Entdeckung war die galvanische Vergoldung, dann machte er Versuche über die Verwendung der Schiessbaumwolle zu Kriegszwecken; seine wichtigen nachfolgenden Erfindungen bewegen sich indess fast alle auf dem Gebiete der Electrotechnik und speciell auf demjenigen der Telegraphie. Im Jahre 1847 verband er sich mit dem Mechaniker Halske zur Gründung einer kleinen Telegraphenbauanstalt, aus der dann nach und nach das weltbekannte Etablissement von Siemens und Halske hervorgegangen ist. Es wurden daselbst in den ersten Jahren isolirte Drähte für unterirdische Telegraphenlienien hergestellt; so legte Siemens im Winter 1848/1849 die unterirdischen Lienen Berlin-Frankfurt a./M. und Berlin-Aachen, nachdem er schon ein Jahr vorher die ersten unterseeischen Minen mit electrischer Zündung im Hafen von Kiel gelegt hatte; darauf folgte das erste gelungene Tiefseecabel zwischen Bona und Cagliari; 1849/1850 erbaute er die Telegraphenanlagen in Norddeutschland, 1853 das russische Telegraphennetz. Seine Zweiggeschäfte in London und Woolwich, die nach dem Austritt Halskes durch seine Brüder Wihlhelm und Karl geleitet wurden, legten allein sechs Tiefseecabel zwischen Europa und Amerika, seine Filiale in Tiflis baute die Telegraphenlinie nach Teheran, seine Wiener Filiale beschäftige sich vornehmlich mit der Anlage electrischer Eisenbahnen in Oesterreich. Noch in der jüngsten Zeit studirte Siemens sehr eingehend die Frage der bessern Ausnützung des electrischen Stromes zur Erzeugung von Lichtanlagen. Die wesentlichsten Erfindungen und Entdeckungen, mit denen Siemens die Electrotechnik bereicherte, bestehen in der Herstellung selbstthätiger Zeiger- und Typendruck-Telegraphen, electrischer Gegensprecher, magnet-electrischer Zeigertelegraphen, electrischer Magnet-Inductoren, Verbesserungen an Dynamomaschinen u. A. m.

† **Johann Zürcher.** Nach schwerer Krankheit starb am 6. dies Nationalrath Joh. Zürcher, Bezirksingenieur in Thun, geboren 1831. Nationalrath Zürcher war ein selbstgemachter Mann; seine Schulbildung holte er sich an der Fellenberg'schen Anstalt zu Hofwyl, dann trat er sofort in die Praxis, d. h. in das Bureau des Bezirksingenieurs zu Thun ein. Ein Aufenthalt in Amerika, wo er als Geometer und Baugehülfe mehrere Jahre thätig war, trug mächtig dazu bei, seinen Gesichtskreis zu erweitern und seine Erfahrungen auf technischem Gebiete zu vermehren. Nach seiner Rückkehr fand er wieder Beschäftigung in Thun, und seit 1863 bekleidete er die Stelle des Bezirksingenieurs daselbst, in welcher er Tüchtiges geleistet hat, namentlich in Fluss- und Wildbach-Correctionen, Strassen- und Brückenbauten.

† **Hans Riniker.** Ueber den Lebensgang des am 4. dies verstorbenen National- und Regierungsrathes J. H. Riniker, Mitglied des eidg. Schulrathes, ist uns von befreundeter Seite ein Bericht zugesagt worden, der voraussichtlich in nächster Nummer erscheinen wird.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
15. Decbr.	G. Rieser, Architekt	St. Gallen	460 m^2 buchene Riemenböden prima Qualität für die Cantonsschule St. Gallen.
15. „	Aug. Hotz, Gemeindrath	Oberrieden	Correction der etwa 600 m langen Strasse: Meereggrain-Krebsbach-Horgerwaldweg, inbegriffen Liefern und Legen von 25 m 60 cm weiten Cementröhren.
15. „	Gemeinderathscanzlei	Mels (Ct. St. Gallen)	Verbauungsarbeiten an der Ridberg-Rüfe bei Mels. Kostenvoranschlag etwa 13 000 Fr.
20. „	Direction der schweiz. Telegraphenverwaltung	Bern	Materiallieferung für die schweiz. Telegraphenverwaltung in Bern. (Detaillirt im schweiz. Bundesblatt Nr. 49, Seite 432—437.) Muster und Pflichtenhefte im Materialbureau an der Speichergasse in Bern.
23. „	Städt. Baubureau	Schaffhausen	Ausführung der Erd-, Maurer- und Versetzerarbeiten im Betrage von etwa 90 000 Fr. für das neue Schulgebäude auf dem Emmersberg.
26. „	Spitalverwalter	Sumiswald	Herstellung einer Turbinenanlage mit Wasserleiung zum Betrieb der Ziegelfabrication im dortigen Armenhaus.

Druck von Zürcher & Furrer in Zürich.